

# Zum Jahreswechsel

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

wie seit vielen Jahren melde ich mich zu dieser Zeit und an dieser Stelle mit einem Rückblick auf das auslaufende Jahr.

Durch den Vorstand wurden verschiedene Veranstaltungen angeboten, wie das Spargelessen, das Grillfest und der Adventskaffee mit einer Rückschau auf die vergangenen Veranstaltungen. Die Motorradgruppe fiel mit ihren Aktivitäten am stärksten auf, denn sie berichtete oft in der IPA-Rundschau über ihre vielen Ausfahrten. Mini organisierte Reisen durch ganz Europa.

Die Veranstaltungen wurden gut besucht, so dass wir davon ausgehen können, dass sie von den Mitgliedern akzeptiert werden. Dennoch gibt es hin und wieder Kritik daran. Ein IPA-Freund hat vor kurzem sogar seine Mitgliedschaft gekündigt, weil er nicht genug junge Mitglieder bei diesen Veranstaltungen antreffe. Mal abgesehen davon, dass ich mich nicht daran erinnern kann, dieses Mitglied bei irgendeiner Aktivität gesehen zu haben, kommt mir hier der berühmte Ausspruch von John F. Kennedy in abgewandelter Form in den Sinn:

**„Frage nicht, was Dein Verein für Dich tun kann, sondern was Du für Deinen Verein tun kannst!“**

Ein anderer IPA-Freund entschuldigte sich in einem Telefonat einmal bei mir, dass er nur passives Mitglied sei, weil er an den Veranstaltungen der Landesgruppe nicht teilnehme. Gleichzeitig erzählte er von den vielen Freundschaften, die er über die IPA in aller Welt geknüpft habe. Dieser Kollege lebt die Idee der IPA vor, die Völkerverständigung durch die Freundschaft zwischen Polizeibeamten. Wer zuhause sitzt und darauf wartet, dass ihn die IPA an die Hand nimmt, hat diese Idee nicht verstanden.

Der Aufruf zur Mitarbeit im Grußwort des letzten Jahres hat Wirkung gezeigt. Marc Gläveke hat die Funktion des Sekretärs Reisen / Betreuungen übernommen, wobei den Part Reisen Mini Jeppsson in bewährter Art weiter bearbeitet. Für den Bereich Datenpflege konnten wir Angelika Roge-Possin gewinnen. Beiden wünsche ich viel Freude und Erfolg.

Zum Schluss möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Nicht als IPA-Freund, aber als Landesgruppenleiter. Aus gesundheitlichen und privaten Gründen werde ich bei der Mitgliederversammlung im März des kommenden Jahres nicht mehr kandidieren. 27 Jahre im geschäftsführenden Vorstand als Sekretär und Landesgruppenleiter haben viele schöne Begegnungen gebracht, für die ich allen Beteiligten herzlich danke, und die die negativen Erfahrungen bei weitem überwiegen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schon jetzt ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Herzliche Grüße  
Wolfgang Hartmann (Landesgruppenleiter )

# Einladung

zur Mitgliederversammlung 2016  
der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

**Ort: Bereitschaftspolizei Hamburg, Wirtschaftgebäude, Raum 104**  
**22297 Hamburg, Bruno-Georges-Platz 2.**  
**Zeit: Dienstag, 2. März 2016, 18:00 Uhr**

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA Mitgliederausweis beim Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen haben ebenfalls Zutritt.

**Achtung: Ausweispflicht beim Betreten des Polizeigeländes!**

Vor dem Polizeipräsidium stehen nur eine begrenzte Zahl von Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich in der Hindenburgstraße.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Wahl des Wahlvorstandes (Wahlleiter und zwei Wahlhelfer)
6. Tätigkeitsberichte
  - 6.1 Leiter der Landesgruppe
  - 6.2 Sekretär der Landesgruppe (Geschäftsführung)
  - 6.3 Sekretär der Landesgruppe (Reisen + Betreuungen)
  - 6.4 Schatzmeister der Landesgruppe
  - 6.5 Beisitzer
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Landesgruppenvorstandes
9. Wahl des Landesgruppenvorstandes
  - 9.1 Leiter der Landesgruppe
  - 9.2 Sekretär der Landesgruppe (Geschäftsführung)
  - 9.3 Sekretär der Landesgruppe (Reisen + Betreuungen)
  - 9.4 Schatzmeister der Landesgruppe
  - 9.5 Beisitzer für IPA-Warenshop
  - 9.6 Beisitzer für IPA-Rundschau (Redakteur)
  - 9.7 Beisitzer Motorradgruppe
  - 9.8 Beisitzer Homepage
  - 9.9 Beisitzer Reisen
10. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
11. Wahl eines Mitgliedes für die Schiedskommission
12. Wahl von zwei Delegierten und zwei Ersatzdelegierten für den Nationalen Kongress
13. Anträge  
Bisher liegen keine Anträge vor.

Anträge sind spätestens vier Wochen vor dem für die Mitgliederversammlung bestimmten Termin dem Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand schriftlich mitzuteilen.

#### 14. Schlusswort des neugewählten Landesgruppenleiters

Der Vorstand der Landesgruppe



Hallo Kollege Sucharski,  
vielen Dank nochmal für eure Unterstützung in Bezug auf unseren Besuch am 16.08.2015 im Polizeimuseum, sowie der Barkassen-Rundfahrt durch die Speicherstadt und einen Teil des Hamburger Hafens. Unseren IPA-Mitgliedern und deren Partnern sowie den anderen Gästen eines weiteren Vereins in dem ich tätig bin, hat es gut gefallen. Die Führung im Polizeimuseum war für viele die es noch nicht kannten oder nur die Lehrmittelsammlung aus alten Zeiten kannten, informativer in Bezug auf die Geschichte der Hamburger Polizei. Die Tour mit einer von Käpt'n Prüsses Barkassen war spitze. Da das Wetter auch sehr gut mit spielte, war es ein gelungener Tag für unsere Mitglieder und Freunde der IPA. Wie schon gesagt, möchte ich mich bei euch nochmals für die Unterstützung bedanken und verbleibe mit besten Grüßen  
SERVO PER AMIKECO  
Karsten Fuhrmann (IPA Schwerin)



## Wer erinnert sich?

Eberhard Sussiek

Bei diesen Bildern sind Polizisten aus einem Land abgebildet. Allerdings liegen zwischen den Bildern einige Jahre. Aus welchem Land stammen die hier abgebildeten Polizisten? Jeder von uns war schon einmal im Ausland, vielleicht auch in diesem Land?



# Einladung IPA-Adventskaffee

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA Hamburg

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. möchte Euch alle ganz herzlich zu unserem traditionellen Adventskaffee einladen am

**7. Dezember 2015, ab 16.00 Uhr,**

**in die Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und  
Hydrografie in die Bernhard-Nocht-Straße 78.**



**Anfahrt:** U/S-Bahnhof Landungsbrücken

Es wird dabei wieder eine Fotoschau der Aktivitäten der IPA Hamburg geben.

**Anmeldung:**

Da der Kantinenwirt unseren Bedarf an Kaffee/Tee und Kuchen planen möchte, meldet Euch bitte bis zum 29. November 2015 bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski an, telefonisch unter 040/40172092 (Anrufbeantworter) oder per Mail unter [j.sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:j.sucharski@ipa-hamburg.de).

*Der Vorstand*

# „Revier Blutbuche“

## Eine kurze Chronik der Ereignisse 1923

(mit freundlicher Genehmigung von PÖA 2)

Im Oktober 1923 kam es in Hamburg zu einem Aufstandsversuch durch kommunistische Gruppen, in der Hoffnung, dadurch einen reichsweiten Aufstand auszulösen und die Herrschaft im Reich übernehmen zu können.

Die genauen Hintergründe zur Auslösung des Aufstandes sind jedoch unklar und die Auslösung widersprach einem Beschluss der KPD Parteiführung vom 21.10.1923. Die Unruhen began-

nen in Hamburg auch gelingen. Fast alle besetzten Polizeiwachen wurden im Laufe des 23.10.1923 von der Polizei zurückerobert. In Barmbek und Bramfeld dauerten die Auseinandersetzungen



nen bereits in der Nacht vom 22. zum 23.10.1923 mit einigen Straßen- und Eisenbahnblockaden. Die Pläne der Aufständischen sahen vor, am frühen Morgen Wachen der Ordnungspolizei zu überfallen und sich der dort lagernden Waffen zu bemächtigen. Insgesamt wurden Überfälle auf 24 Polizeidienststellen in Hamburg, Altona, Wandsbek und Schiffbek versucht, die bei einer Wache in Wandsbek, dem Polizeiamt Schiffbek und 10 Wachen und zwei

zungen jedoch noch bis zum 24.10.1923, in Schiffbek sogar bis zum 25.10.1923 an. Neben der Hamburger Ordnungspolizei und Einheiten der Preußischen Polizei war auch die Landungsabteilung des Kreuzers „Hamburg“ zur Bekämpfung der Aufständischen eingesetzt worden.

Die sozialdemokratische Vereinigung „Republik“ stellte 800 Angehörige für den Schutz des Freihafens zur Verfügung.

Die von der KPD erhoffte breite Streikbewegung zur Unterstützung des Aufstandes fand nicht statt.

Bei der Auseinandersetzung wurden 17 Polizeibeamte (von denen 14 an der Blutbuche beerdigt wurden), 24 Aufständische und 61 Zivilisten getötet. 69 Polizeibeamte und über 250 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Am 26.10.1923 fand in der St. Michaelis Kirche unter großer Beteiligung der Bevölkerung eine Gedenkfeier für die ge-

#### **Anmerkung:**

Die IPA Hamburg wird, wie jedes Jahr am Volkstrauertag, mit einer Abordnung vor Ort sein und einen Kranz niederlegen.

fallenen Polizeibeamten statt, die anschließend auf dem Ohlsdorfer Friedhof am Ehrenhain „Revier Blutbuche“ beigesetzt wurden. **Seit dem ist das „Revier Blutbuche“ die zentrale Gedenkstätte der Polizei Hamburg für die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten.**

Am 02.06.1954 musste die ursprüngliche Blutbuche, die in der Mitte der Gedenkstätte gestanden hatte, aus Sicherheitsgründen gefällt werden.



## Wie kommt die Rundschau in die „Tüte“?

Jibben Großmann



Dieses Mal „Tüten“ ein: Jürgen Reher, Wolfgang Hartmann, Philipp Harms und Jibben Großmann

Wie unsere Mitglieder wissen, erscheint drei mal im Jahr die **Rundschau der IPA Landesgruppe Hamburg**. Die Inhalte entstehen durch Beiträge von Mitgliedern (es könnte mehr sein!), durch Berichte von Aktivitäten einzelner

Gruppen und durch Berichte aus dem Vorstand. Diese werden dann durch den Redakteur in entsprechende Form gebracht und nach der Freigabe des Vorstandes der Druckerei als PDF-Formular zur Verfügung gestellt. Da diese Datei mittlerweile regelmäßig über 50 Megabyte groß ist, wird diese in eine sogenannte Dropbox geladen wo dann die Druckerei mittels eines Kennworts Zugriff hat und die Datei laden kann. Nach kurzer Zeit kommen dann zwei schwere Pakete (je ca. 26 Kg) beim Redakteur an. Jetzt werden die Vorstandskollegen aktiviert. Nachdem ein Termin gefunden wurde, werden die Hefte in Briefumschläge „eingetütet“. Dabei muss auch noch sortiert werden:

- Hamburger Polizeidienststellen

- Einlieferungen „Frankierservice“
- Einlieferung „Infopost national“
- und einige Briefe, die an ausländische Empfänger gehen

So sind dann mal „schnell“ 2 bis 2,5 Stunden rum. Jetzt bleibt es bei einem Kollegen, einen Teil zur Postverteilerstelle ins Präsidium zu bringen und bei mir, die Pakete zur Post zu schleppen, damit jedes Mitglied die Rundschau schnell in den Händen halten kann.



*In der letzten Ausgabe der Rundschau hatte uns der IPA Redakteur aufgefordert, unsere „IPA-Erlebnisse“ zu schildern. Hier also mein Bericht:*

## Urlaub in Kroatien

Jürgen (Fury) Fuhrmann

**Im Mai 2010 fuhren wir zusammen mit zwei weiteren Ehepaaren mit dem Wohnmobil nach Kroatien.**

An der slowenischen Grenze wurden wir kontrolliert und mussten unsere Ausweise vorlegen. Oh Schreck, ein Ausweis war abgelaufen. Spontaner Kommentar meiner lieben Gattin: „Wie konnte das den passieren, warum hast Du Deinen Ausweis nicht vorher kontrolliert. Falsch gedacht, es war ihrer. Oh, war ihr das peinlich. Nach einigem hin und her ließ uns der Grenzbeamte dann doch passieren. Doch nun galt es, in Kroatien einzureisen. Versteckt meine Frau sich im Wohnmobil? Oder auf der Toilette? Der kroatische Grenzbeamte hatte sicherlich unsere Verweildauer mitbekommen. Also, Augen zu und durch. Natürlich fiel ihm sofort der abgelaufene Ausweis auf. Nur ein Blick genügte ihm und wir standen im „Nie-



mandsland“. Ohne ordnungsgemäße Papiere wollte er uns nicht einreisen lassen. Da fiel es mir siedend heiß ein: du bist doch ... . Ich zog unauffällig meine Brieftasche hervor und zeigt auf meinen IPA-Ausweis: „You know this label?“ „Yes!“ Mit einer kurzen Handbewegung deutete er unsere Einreise an. Eilig verließen wir den Grenzbereich und schlossen zu unseren Freunden auf, die schon sehnsüchtig auf uns warteten. Natürlich fuhren wir am nächsten Tag nach Split zum deutschen Konsulat und besorgten uns einen vorläufigen Ausweis für meine Frau.

**Fazit: Du kannst ruhig vergesslich sein, aber es hilft unheimlich, wenn du in der IPA bist.**

# IPA Grillfest 2015

Jörn Sucharski/Jibben Großmann

**Der Vorstand der IPA Hamburg rief und viele, viele kamen. Teilweise schon recht früh (wie schon immer), während die fleißigen Helfer noch beim Aufbau waren.**

Bei strahlendem Sonnenschein folgten viele IPA Freunde aus Nah und Fern dem Aufruf der IPA Hamburg.

So konnte Wolfgang Hartmann als Landesgruppenleiter der IPA Hamburg 125 Gäste begrüßen. 18 Personen hatten sich erst nach Ablauf des Anmeldeschlusses angemeldet und 9 Teilnehmer waren leider gänzlich ohne Anmeldung erschienen.

Das macht eine exakte Planung für das Grillfest natürlich nicht einfacher, aber mit Hilfe aller Beteiligten haben wir auch das dieses Mal wieder geräuschlos gemeistert und alle satt bekommen. Als Gäste waren u.a. dabei der IPA-Freund Pierluigi Vignola (Direktor der Katholischen Italienischen Mission in Hamburg), Gäste der IPA Verbindungsstelle Steinburg und Köln und natür-

lich (wie immer) eine Abordnung des Hamburger Polizeichors. Bei kühlen Getränken und heißem und leckerem Grillgut kamen schnell Gespräche „in Gang“. Alte Freunde und Bekannte konnte man wieder treffen und neue finden. Klaus Marwitz wurde vom Landesgruppenleiter Wolfgang Hartmann nachträglich zu seinem 80. Geburtstag gratuliert. **Als einige Getränkesorten frühzeitig zur Neige gingen, war Jürgen Hollstein so nett, noch Getränke nachzuliefern.**

**Es musste also auch niemand durstig nach Hause gehen.**

Jürgen und Christa Hollstein und Friedhelm und Nikola Otten haben noch das gesamte Gerät wieder bei Jürgen Reher abgeladen.

**Neben unserem Dankeschön an alle eingeteilten Helfer möchte sich der Vorstand insbesondere bei Hans Schröter, Wolfgang und Karin Herrmann und Wiebke Reher bedanken, die gar nicht als Helfer eingeteilt waren und trotzdem unseren Auf- bzw. Abbau fleißig unterstützt haben.**



# Einladung Kriminaltour St. Pauli

Vorstand

Liebe IPA-Freunde,

wir möchten Euch und Euren Angehörigen zum Jahresende die Möglichkeit bieten, ein historisches Stück Hamburg kennenzulernen.

Unser IPA-Mitglied und Pensionär **Robert Varchmin** (hat im Milieu ermittelt) bietet uns seine professionell geführte „**Kriminaltour St. Pauli**“ an und wird uns bei einem 3,5-stündigen Rundgang auf den Spuren herausragender Ereignisse der Hamburger Kriminal- und Polizeigeschichte zu den Originalschauplätze führen.

Der Treffpunkt ist am **25. November 2015, um 17:00 Uhr vor der Davidwache.**

Unser Vorzugspreis für die Führung, inklusive zweier Getränke in Kiezkneipen, beträgt **21,00 € pro Person**. Hamburger IPA-Mitglieder erhalten einen Zuschuss von 10,00 €.

**Interessenten melden sich bitte spätestens bis zum 12.11.2015 persönlich unter Telefon 040 / 40 17 20 92 bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski an und geben dabei unbedingt ihre Rückrufnummer oder Mailanschrift an (Anrufbeantworter läuft).**

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung, die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Sollten mehr Interessenten vorhanden sein, **erstellen wir eine Warteliste und werden die Veranstaltung wiederholen.**

Wer Lust hat, im Anschluss an die Führung gegen 20:30 Uhr noch an einem gemeinsamen Essen á la Carte im Restaurant „Hamborger Veermaster“, Reeperbahn 162, teilzunehmen, teilt dieses bei der Anmeldung bitte ebenfalls mit, damit wir genügend Plätze reservieren können.



## Tagestour nach Wismar mit

### „Spurensuche“

Einhard Schmidt

**Am 01.08.2015 führte die IG-Motorrad eine Tagestour nach Wismar durch. Mit 11 Personen auf 7 Motorrädern fuhren wir vom Parkplatz an der BAB A 1 Abfahrt Bargtheide über kleine Landstraßen zunächst bis an den Me-chower See, welcher direkt an der ehemaligen Innerdeutschen Grenze lag.**

Auf dem dortigen Parkplatz wiesen große Schautafeln eindrucksvoll auf die geschichtlichen Ereignisse hin.

Nach einer kurzen Pause fuhren wir auf wunderschönen, mecklenburgi-

schen Allee-Straßen weiter nach Wismar und trafen uns dort mit 3 weiteren IG-Motorrad-Mitgliedern, welche mit dem Pkw angereist waren.

Unser Ziel war die Touristeninformati-

on. Dort wurden wir von einer Stadtführerin erwartet, welche uns auf den



zweistündige Stadtführung verging wie im Fluge und wurde noch mit einer kurzen Pause am Hafen, wo wir eines der hervorragenden Fischbrötchen genießen durften, gekrönt. Unsere Rücktour führte uns schnell aus der Stadt heraus auf die wenig befahrenen Kreis- und Landesstraße

Spuren der SOKO Wismar durch die Stadt führen sollte. Das Wetter konnte nicht besser sein, so dass wir unsere schweren Jacken und Helme in einem Nebenraum der Touristeninformation lagern und mit fast sommerlicher Kleidung der sehr interessanten Führung folgen konnten. Obwohl der Schwerpunkt der Stadtführung eigentlich die Fernsehserie **SOKO Wismar** sein sollte, geriet unsere Stadtführerin über „ihre“ schöne Stadt immer wieder ins Schwärmen und unterließ es daher nicht, uns so manche lustige Anekdote aus alten Zeiten zu erzählen. Die

Mecklenburg-Vorpommerns. Die Pause machten wir in der Nähe des Ratzeburger See's, diesmal im Café „Alte Zeiten“ in Schattin.



Ich hatte unser Kommen angekündigt, so dass für uns Plätze im bäuerlichen Garten reserviert waren.

Beeindruckt von dem schönen, reetgedeckten Haupthaus und den ursprünglichen Garten, in dem die Hühner jeden auch noch so kleinen Kuchenkrümel unter den Tischen aufpickten, genossen wir die riesige Auswahl an exzellenten Torten, Platten- und/oder Flammkuchen. Die Meinung in der Gruppe war mehr als eindeutig – hier sollten wir nicht das

letzte Mal gewesen sein... Von Schattin fuhren wir dann weiter über Rothenhusen, Berkenthin, bis zu unserem heutigen Treffpunkt bei Bargteheide.

Nach diesem wunderbaren Tag verabschiedeten wir uns alle mit einem zufriedenen Lächeln und machten uns auf den noch mehr oder weniger langen Nachhauseweg.



## IBZ Gimborn stiftet Motorradfreundschaft

Jörn Sucharski

**Das IBZ Gimborn ist völkerverbindend. Das durfte ich wieder einmal feststellen.**

2008 saß ich in einem Seminar des IBZ zur Verkehrssicherheit neben dem schwedischen IPA-Freund Janne Sjöstrand und beim abendlichen Bier in der Turmbar stellten wir fest, dass wir beide überzeugte Motorradfahrer sind. Ich lud ihn ein, im nächsten Jahr zu einem Biker-Meeting der IPA Münster zu kommen. Seitdem besuchen sich die schwedischen Motorradfreunde der IPA Göteborg und die Mitglieder IG-Motorradgruppe der LG Hamburg regelmäßig. Bei unserer diesjährigen gemeinsamen 8-tägigen Tour mit 22 Teilnehmern auf 16 Krädern durch Sauerland, Bergisches Land, Eifel, Luxemburg, Belgien und Holland wurde dem IBZ Gimborn, als Ursprung unserer Freundschaft, ein



Besuch abgestattet. Bei dieser Gelegenheit konnten wir dem IBZ eine Spende der IPA Landesgruppe Hamburg in Höhe von 500 € übergeben. Hiervon wird der Direktor des IBZ, René Kauffmann, neue Bilder der für die Räumlichkeiten anschaffen.

Auf unserer Tour treffen wir weiterhin mit Mitgliedern der IPA Soest, IPA LG Rheinland-Pfalz, IPA Trier, IPA Luxemburg und IPA Bork zusammen, die uns mit dem Motorrad auf schönen Tagestouren begleiteten, uns ihre Stadt zeigten oder uns Unterkunft gaben und bewirteten. Hierfür nochmals unser aller Dank für die gelebte Gastfreundschaft und die sehr fachkundige und persönliche Unterstützung!“

# Auflösung: Wem ist es aufgefallen?

IPA Rundschau 2015/2

In der IPA Rundschau 2015/2 wurden die Leser aufgefordert, nach einem „Fehler“ in der IPA Rundschau 2015/1 zu suchen. Dort wurde ein falsches Bild zu einem Beitrag eingefügt.

Unter den Einsendungen wurde der IPA Kollege **Gert Freisenbruch** ausgelost. Herzlichen Glückwunsch!

## Wenn IPA – Biker eine Reise tun

Gert Steinbach

### Ein Kurzbericht der Deutschland - Luxemburg- Belgien - Niederlande Tour

Wer heizt denn so schnell, bei Regen und Wind? Das sind die IPA Biker mein Kind. Sie lenken die Moppeds(\*) mit starkem Arm, allesamt in Kluft, so bleiben sie warm(\*\*).

Weder Nässe scheuen sie, nicht Sturm oder Nebel  
bedienen stets sicher am Mopped die Hebel.

Männer wie Frauen, alle stark im Nehmen, reisen anders als die Faulen, Bequemen.

Besonders hart die IPA Freunde aus Schweden, 600 km als Anreise mal eben.

Wie festgemauert in der Erden, sitzen die Biker auf dem Bock  
heute muss die Reise werden, ohne Unfall, ohne Schock (\*\*\*)

Geplant, geführt von Einhard und Jörn, das gibt Sicherheit für den langen Törn.

17 Bikes, mit 22 Personen, sind EIN TEAM, die zusammen wohnen.

Sprachliche Barrieren gibt es nicht, da ein jeder der Schweden auch Englisch spricht.

Von Lübeck via Hamburg nach Jesteburg, zum 1. Treffpunkt, der festgezurret.

Großes Hallo, Küsschen hier, Umarmung da, es scheint, dass die Reise wird wunderbar.

Aufbruch und Landstraßenfahrt nach Soest, ankommen, Lederbier trinken und PROST

Abends im Wirtshaus sind IPA Freunde parat,  
präsentieren die Pläne vor für den nächsten Tag.

Die Tour tags drauf kreuz und quer durchs Sauerland  
wunderbare Routen, viele unbekannt.

Abends eine Führung durch die Altstadt von Soest  
im Gasthof dann wieder Essen und Prost.

Montags früh der Start nach Luxemburg hin  
mit STOPP am „Ring“ (\*\*\*\*) - das machte Sinn.

Durch der Eifel lieblich Höh'n und Schluchten  
zum nächsten Ziel, dem kleinen Dorf Kruchten.

Herzlicher Empfang, mit `ner Freirunde Bier, ein Jeder fühlt sich superwohl hier.

Am Tage drauf, völlig ungewohnt, Mopped hat Feiertag – wird geschont

Als Ersatz steht ein Bus bereit, nach Luxemburg City, nicht sehr weit.

In der Stadt am Platz der Konstitution, warten 2 Luxemburger Kollegen schon  
Stadtführung kurzweilig, aber interessant, den IPA Männern ein herzlicher Dank.

Am Mittwoch der nächste IPA Mann, Olaf der I. führt die Eifeltour an.

Wunderschöne Strecken, Apfelkuchen sensationell  
so vergeht auch dieser Tag wie immer zu schnell.

Donnerstag: IPA Olav der II. erscheint  
plant Trierer Stadtführung (mit Schengen) – gescheit.

Am Abend sind auch diese Highlights vorbei, der Abschied aus Kruchten ist nahebei  
Doch vorher wird im Hof gegrillt, auf Fleisch und Bier sind Biker wild

Am Freitag das Team dann gen Norden düst.

Das Abschiedslied: „In Hamburg sagt man Tschüß“.

Die letzte Nacht bei der Polizei in Selm, bald ist Ruhe mit Kluft und Helm.

Der Autor mit Frau blieb noch da, dieweil die Gegend wunderbar

Mosel, Saar, Ruwer und Frankreich waren Ziele,

Ahnenforschung in Trier und Kultur ganz viele.

Wir wünschen, dass jede Reise so gut geht, getreu unserem Motto: „**Heaven Can Wait**“.

## Impressionen Tour Luxemburg

### Begriffserklärung

- \*Im Jargon für Motorrad
- \*\*entnommen bei Th. Storm
- \*\*\*entnommen bei Schiller
- \*\*\*\*Nordschleife Nürburgring



# IPA Landshut zu Besuch in Hamburg

Jörn Sucharski

Der Sekretär der IPA Landshut, Max Mundt, hatte einen 4-tägigen Besuch seiner Verbindungsstelle in Hamburg angekündigt.



Mit dabei waren deren Leiter, Peter Kurzai und drei weitere Mitglieder. Sie hatten bereits ein schönes Besuchsprogramm in Hamburg absolviert und wollten vor ihrem Heimflug am Sonntagnachmittag noch mit unserem Vorstand ins Gespräch kommen. Da sich einige Hamburger Vorstandsmitglieder auf einer Busreise bei der IPA Ungarn befanden, wurden die Gäste vom Leiter unserer Motorradgruppe, Einhard Schmidt und unserem Schatzmeister, Jörn Sucharski, begrüßt. Jörn hatte dazu im Restaurant „L 'Orient“, das für seine moderne libanesische Küche bekannt ist, Plätze zum sonntäglichen Brunch reserviert. Das Gepäck unserer Gäste befand sich bereits am Flughafen und so konnte man sich noch ein paar Stunden beim sehr schmackhaften kalten und warmen Büfett austauschen und über gegenseitige Aktivitäten und auch Probleme zu sprechen. Dass die Kellnerin dem Peter Kurzai dabei ein volles Glas Orangensaft über sein Hemd goss, konnte unsere Stimmung nicht trüben. Damit er trockenen Fußes seinen Flieger besteigen konnte, überließ ihm Einhard kurzentschlossen sein IPA-Poloshirt der LG Hamburg. Dieses wird fortan in Niederbayern für uns werben. Zum Abschluss lud uns die IPA Landshut noch zu ihrem 35-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr ein. Wie schön, dass die IPA immer wieder die Möglichkeit bietet, in jedem Winkel unserer Welt liebe und nette Menschen kennen zu lernen.



# Ungarn-Reise

Wolfgang Hartmann

**Während eines Seminars im IBZ-Schloss Gimborn im Jahr 1990 lernten sich Wolfgang Schehlmann aus Hamburg und László Sándor aus Tapolca / Ungarn kennen. Daraus entwickelte sich eine herzliche Freundschaft, die nicht auf die Beiden beschränkt blieb und aus der u.a. die Gründung der Verbindungsstelle Köszeg und ein Austausch zwischen der Hamburger Landespolizeischule und einer ungarischen Polizeischule erwuchsen.**



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens dieser Verbindung war nach dem Besuch einiger ungarischer IPA-Freunde im Mai des Jahres in Hamburg ein Gegenbesuch fällig.

Mini Jeppsson hatte eine Busreise vom 19.09.2015 bis 29.09.2015 organisiert, für die sich 24 Teilnehmer gefunden hatten. Die zweitägige Anfahrt mit Zwischenübernachtung in Deggendorf war störungsfrei, so dass wir rechtzeitig in unserem Hotel in Budapest eintrafen, wo uns László

bereits erwartete. Das Abendessen genossen wir bei einer Schifffahrt, die uns das illuminierte Budapest zwischen Margaretenbrücke und Freiheitsbrücke zeigte.

Am Montag stand die obligatorische Stadtrundfahrt an. Timmi, eine Kollegin aus der ungarischen Interpol-Verbindungsstelle, zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie den Heldenplatz, das Burgviertel und die Citadelle, von wo man einen herrlichen Blick über die Stadt hat.

Dienstag begann mit einem Be-



such der Margareteninsel, die, einem Stadtpark gleich, mitten in der Stadt liegt. Sie ist so groß, dass dort sogar eine Rundfahrt angeboten wird. Anschließend führte uns Lászó, der uns während des gesamten Aufenthalts in Ungarn betreute, in die große Markthalle, in der an vielen kleinen Ständen auf drei Etagen Lebensmittel, Gewürze (vor allem Paprika), Kleidung, Andenken, lebende und tote Fische und vieles andere verkauft werden.

Das Gebäude des ungarischen Parlaments konnten wir dank der Vermittlung des Vizebürgermeisters

von Tapolca und Abgeordneten Lajós Rig am Mittwoch besichtigen.

Anschließend fuhren wir zum Polizeipräsidium von Budapest, wo wir von Oberst Ildiko Csorba begrüßt wurden und die Einsatzzentrale besuchten (leider Fotografierverbot).

Dort erfuhren wir, dass in Ungarn bereits die einheitliche Notrufnummer 112 existiert. Alle Notrufe (Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei) laufen in einer gemeinsamen Notrufzentrale auf. Einsätze werden von dort an die Einsatzzentralen der Fachdienste gesteuert. Im Gegensatz zu Hamburg sind also Notruf- und Einsatzzentrale - auch örtlich - getrennte Dienststellen.

Am Donnerstag standen ein Ausflug zum Donauknie nördlich von Budapest, die Besichtigung der Basilika von Esztergom und der Besuch der Burg von Visegrád auf dem Programm. Die IPA-Freundin Ida Havasi und ihr Mann be-



gleiteten uns auf dieser Tour. In Visegrád erwartete uns noch ein besonderer Programmpunkt: Ritterspiele. Da Ritterspiele traditionell vor Königen abgehalten wurden, musste hier natürlich auch einer herhalten: Wolfgang Schehlmann wurde kurzerhand zu Wolfgang I. mit seiner Königin Renate. Sieben Ritter führten dann mittelalterliche Kampftechniken vor. Im Anschluss wurden wir zum Rittermahl in ein nahe Lokal geleitet. Nach vier Tagen Sonnenschein erwischte uns am Freitag

anhaltender Regen. Der 25.09. war unser Umzugstag von Budapest zum Plattensee. Unterwegs machten wir

Halt am Reitpark Lázár, wo uns ver-

schiedene Reit- und Kutschenvorfüh-

rungen geboten wurden. Beim

Rundgang durch das Gestüt wurden wir pudel-

nass. Zum Trocknen gab es umfangreiche ungarische

Verköstigung mit Musik.

Nachdem wir in Badacsony das Hotel bezogen hatten, fuhren wir

nach Hegymagas, wo Szazi Pince Wein nach ökologi-

schen Grundsätzen anbaut und selbst vermarktet. Nach einer ausgiebigen

Weinprobe mit gutem Essen sanken wir zufrieden in unsere Betten. Der

Sonntag stand ganz im Zeichen des Empfangs im Rathaus von Tapolca

durch den Vizebürgermeister Lajós Rig. Ihn hatten wir schon in Budapest

getroffen und er war im Mai auch in Hamburg gewesen, ebenso wie der

ebenfalls anwesende ehemalige Polizeichef



von Tapolca, Dr. Josef Scherr sowie der ehemalige Polizeichef von Kőszeg und Vizepräsident der Sektion Ungarn, Dr. Jónás Zsigmond. Und sogar das örtliche Fernsehen war da. Im Anschluss hatten wir Gelegenheit, den unter Tapolca liegenden Höhlensee zu befah-

ren und etwas über Ungarns Geschichte aus der Sicht eines Ungarn zu erfahren.

Am späten Nachmittag fuhren wir zu einem Lokal in Badacsony, wo uns ein schmackhaftes Schwein am Spieß erwartete.



Die für Sonntag vorgesehene Rundfahrt auf dem Balaton mit einem historischen Dampfschiff musste wegen einer Unwetterwarnung leider ausfallen. Stattdessen fuhren wir nach Héviz, einem weltweit anerkannten Thermalbad. Dort hatten wir genügend Zeit für eine Stadtrundfahrt und auch ausreichend Gelegenheiten, Geld in die heimische Wirtschaft zu pumpen. Ein Cafe, in das wir einfielen, beraubten wir weitgehend seiner Kuchenvorräte. Nach einem Zwischenstopp im Hotel fuhren wir mit

einem fremden Bus (damit Mini auch mal etwas trinken konnte) zur Weinkellerei Eszterhasy, wo uns ein ungarischer Folklore-Abend mit Musik, rustikalem Abendessen und Wein erwartete. Ein gelungener Abschluss einer schönen Reise.

Nach zweitägiger Fahrt lieferte Mini uns am Dienstagabend wieder in Hamburg ab. Der halbe Bus war verschneift und verschnoddert, aber sonst war alles gut.

**Ein herzliches Dankeschön an László und Mini für diese Reise**



## Betreiber für IPA-Gästehaus gesucht

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg erhält verschiedentlich Hinweise auf leer stehende Gebäude, die für ein Gästehaus der IPA Hamburg geeignet erscheinen. Bisher haben unsere eigene Suche und die Vorschläge unserer Mitglieder noch nicht den gewünschten Erfolg erzielt. An ein IPA-Haus müssen wir gewisse Anforderungen stellen (z.B. verkehrsgünstige Lage, Anbindung an ÖPNV, Größe und Aufteilung der Räume, Höhe des Mietpreises, Zustand der Immobilie usw.), die bisher nicht zu erfüllen waren.

Bevor wir weiter suchen, wäre ein wichtiger Punkt, einen Betreiber eines zukünftigen IPA-Hauses zu finden. Bisher haben wir noch niemanden, der dafür in Frage käme. Deshalb unsere Aufruf an unsere Mitglieder: **Wer hätte Interesse, sich als Betreiber zur Verfügung zu stellen?** Die Aufgabe würde eine mehrjährige Bereitschaft bedeuten, die Anfragen entgegen zu nehmen, die Belegung zu koordinieren und die Reinigung der Räumlichkeiten zu organisieren und zu überwachen.

Interessierte Mitglieder wenden sich bitte per Mail unter [landesgruppe@ipa-hamburg.de](mailto:landesgruppe@ipa-hamburg.de) oder telefonisch unter **0175 364 49 16** an den Vorstand.



## Wer erinnert sich?

Auflösung von Seite 3

Es handelt sich um Bulgarische Kollegen aus der Zeit vor der Wende und danach (Kneipentisch und Fahrradstreife)



# >IPA-REISEBÖRSE – LANDESGRUPPE HAMBURG< REISEUNTERNEHMUNGEN IN 2015/2016

**Liebe IPA-Freunde, liebe Kolleginnen & Kollegen, liebe Reiseinteressenten!**

In dieser (leider) letzten Ausgabe der IPA-Rundschau 3/15, möchte ich Euch nun den derzeitigen Stand unserer durchgeführten, angedachten und weiterhin geplanten Reiseaktivitäten für 2015/16 mitteilen:

Wie Ihr Euch noch erinnert, hatten wir in der Ausgabe 2015/2 unseren Gegenbesuch zum 25-jährigen Bestehen der ungarisch/deutschen IPA-Freundschaft nach Ungarn/Budapest/Tapolca angekündigt und mittlerweile mit viel Spaß und Erfolg auch durchgeführt! Unser Landesvorsitzender – Wolfgang Hartmann – hat sich Stift und Papier genommen und seine Eindrücke als aktiver Teilnehmer in dieser Ausgabe nachlesbar niedergeschrieben!

Für dieses Jahr stehen nun noch zwei weitere Unternehmungen an – zum Einen, unsere obligatorische Advents-Reise, mit Ziel Heidelberger Altstadt! Diese Reise findet derzeit doch regen Zuspruch – derzeit sind wir 28 angesagte Teilnehmer, können aber noch ein paar Interessenten mitnehmen, denn auch hier sind unsere Kapazitäten begrenzt! Das Reiseprogramm steht, der komplette Reisepreis beträgt à Person im DZ 487.-€, der EZ-Zuschlag schlägt leider wieder mit 136.-€ zu Buche. Wie schon angemerkt – sollte an einer Teilnahme noch Interesse bestehen – meldet Euch bei mir unter den bekannten Erreichbarkeit!



Zum Anderen - die angekündigte Lichterfahrt, welche wir aufgrund des großen Zuspruches im letzten Jahr erstmals durchgeführt hatten, findet am 20.12. ihre Wiederholung und ist zum Leidwesen einiger Noch-Interessenten leider, leider mit 46 Teilnehmern schon komplett ausgebucht!! (Eine dritte Auflage drängt sich regelrecht auf!) Damit wäre das IPA-Reisejahr 2015 auch beendet! (Die jeweiligen DVD-Dokumentationen der zurückliegenden Reisen sind in Arbeit)

Nun zu den angedachten und geplanten Unternehmungen in 2016!:

Hier steht zunächst unsere umfangreiche Baltikum-Reise (Estland/Lettland/Litauen – St.Petersburg/Helsinki/Stockholm/Kopenhagen) an erster Stelle – sämtliche Vorbereitungen laufen dafür auf Hochtouren und unglücklicherweise erst jetzt im November 2015, habe ich in dieser Hinsicht die abschließenden Gespräche mit den Verantwortlichen – deshalb auch oben „leider letzte Ausgabe in 2015“. Gern hätte ich Euch noch in dieser Ausgabe alle konkreten Angaben bezüglich Hotels, Streckenführung, Programm und vor allem der Kosten mitgeteilt! Nun gut, wird dann alles in der ersten Ausgabe der IPA-Rundschau 2016 erscheinen! Als ruhigeren Gegenpart zu dieser Baltikum-Tour, habe ich ja die gemütliche und entspannende September-Reise unter dem Motto: „Deutschlands Ostseeküste“ (Fischland/

Darß/Rügen/Usedom) vorbereitet - auch hierüber wird in der ersten Ausgabe 2016 alles Wissenswerte nachzulesen sein! Über die zum Jahresabschluss 2016 garantiert wieder anstehende Advents- und Lichterfahrt, kann ich im Moment noch keine klaren Angaben machen, nur so viel sei gesagt – eine Neuauflage wird mit Sicherheit stattfinden (bei der Lichterfahrt sichert frühes Anmelden garantiert feste Plätze) und bei der Suche nach einem historischen, alten Städtchen hinsichtlich der vorweihnachtlichen Advents-Reise,

wird mir garantiert etwas Passendes für uns in den Sinn kommen!

Das soll's im Hinblick auf unsere IPA-Reiseaktivitäten zunächst gewesen sein – für Interessenten meiner PAT-Unternehmungen sei angemerkt, sich bei möglichem Interesse direkt mit mir in Verbindung zu setzen! Nun wünsche ich Euch allen einen glücklichen, vor allem aber gesunden Jahresabschluss (bei einigen Aktivitäten in diesem Jahr sehen wir uns ja sicherlich noch) bleibt weiterhin gesund oder werdet es bald wieder!

Mit den besten Grüßen, Euer MINI!



## Umgezogen oder Konto gewechselt?

Alle Mitglieder, die ihr Konto gewechselt haben oder umgezogen sind, werden gebeten, ihre neue Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse oder Kontoverbindung unserem Schatzmeister Jörn Sucharski telefonisch unter 040/40172092 oder per Mail unter [j.sucharski@ipa-hamburg.de](mailto:j.sucharski@ipa-hamburg.de) mitzuteilen.



## Aktuelle Meldung (19.10.215)

Der IPA Weltkongress ist beendet. Es war eine harmonische Veranstaltung. Leider hat Deutschland seinen Sitz im IEB wieder verloren.

### Hier das Wahlergebnis:

**Präsident:** Pierre-Martin Moulin, Schweiz, Wiederwahl

**Generalsekretär:** Georgios Katsaropoulos, Griechenland, Weiderwahl

**ERC Chair:** Alexey Gankin, Russland, Neuwahl

**IPC Chair:** May-Britt Rinaldo, Schweden, Neuwahl

**ISCC (Int. Sozialkommission):** Gal Sharon, Israel, Wiederwahl

**Head of Administration:** Stephen Crockard, Vereinigtes Königreich, Neuwahl (vorher stellvertretenden GS)

**Treasurer Finances:** Romain Miny, Luxemburg, Wiederwahl

**Treasurer Social Affairs:** Wolfgang Gabrutsch, Österreich, Wiederwahl

**Als Vizepräsident** wurde gewählt: Gal Sharon, Israel

**Internationale Auditors** wurden: Demetris Demetriou, Zypern und Michael Walsh, Irland, beide Wiederwahl